



www.kunz-utzenstorf.ch

- HONDA Rasen-Motorgeräte
- HONDA Mähroboter
- Husqvarna Mähroboter
- Husqvarna Accugeräte
- Reparaturen / Service

**kunz** AG Oberdorfstrasse 5  
3427 Utzenstorf  
032 666 24 24

A78423 Zusatzversicherung Tarif 590

**IN YANG MEDI**  
TCM ZENTRUM MITTELLAND

Kopfschmerzen Übergewicht Rückenleiden Rheuma  
Hauterkrankung Verdauung Frauenleiden Arthrose

St. Urbanstrasse 3 Bahnhofstrasse 61 Bernstrasse 162  
Langenthal Burgdorf BE Zollikofen  
062 9224417 034 4228290 031 9114357

Erscheinung  
«D'REGION»  
nach Ostern:

Mittwoch, 24. April 2019

Inserateschluss:  
Dienstag, 23. April 2019,  
10.00 Uhr



■ BURGDORF: Kadetten

## Burgdorfer Kadetten in Engelberg



Schneespass in der Zentralschweiz: Die rund 50 Kinder und Leiter genossen ihr traditionelles Skilager.

Bilder: zvg

BURGDORF

3

Jahresprogramm 2019  
der Plattform Energiestadt



In den Frühlingsferien reisten die Kadetten Burgdorf wieder in ihr traditionelles Skilager. Die Kinder der 1. bis 9. Klasse und ihre Leiter genossen eine Woche mit fantastischen Pistenverhältnissen, auch wenn das Wetter dem Skispass manchmal einen Strich durch die Rechnung machte.

So wurde etwa am Donnerstag wegen starkem Nebel ein Ruhetag eingelegt. Aber auch für solche Fälle war das Leiterteam gewappnet und so besichtigte die Gruppe (unter anderem) das historische Kloster in Engelberg.

red

Mehr auf Seite 14

### Editorial

Markus Hofer,  
Verlagsleiter  
Medienzentrum GmbH



### Völkermord in Ruanda

Vor 25 Jahren ereigneten sich im ostafrikanischen Staat Ruanda Szenen von unvorstellbarer Grausamkeit. Angehörige der Bevölkerungsgruppe der Hutu verfolgten systematisch die Tutsi-Minderheit und gingen auch gegen all jene vor, die sich ihrem blutigen Treiben in den Weg stellten. Zwischen dem 6. April und Mitte Juli 1994 – in knapp 100 Tagen – wurden mindestens 800 000 Menschen umgebracht. Der Genozid in Ruanda gehört zu den dunkelsten Kapiteln in der Geschichte des 20. Jahrhunderts.

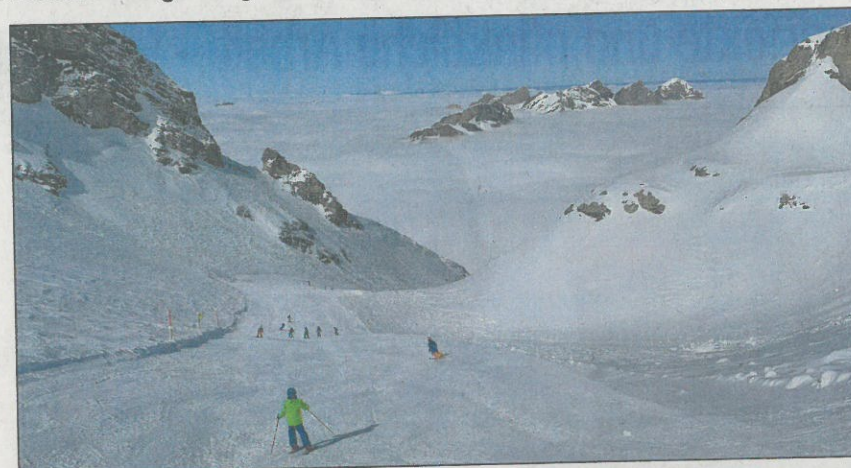
Dem Völkermord gingen jahrzehntelange Spannungen voraus, die immer wieder in Gewaltausbrüchen ausarteten. Seit der Unabhängigkeit Ruandas im Jahr 1962 wurden die Tutsi, die während der Kolonialzeit eine privilegierte Stellung innehatten, von der Hutu-Regierung diskriminiert, unterdrückt und vertrieben. Der Massenmord begann unmittelbar, nachdem am 7. April 1994 das Flugzeug des damaligen ruandischen Hutu-Präsidenten abgeschossen wurde. Die Hintergründe des tödlichen Anschlags sind bis heute nicht geklärt. Noch in derselben Nacht zogen Hutu-Extremisten mordennd durch die Hauptstadt Kigali. Die Täter machten Jagd auf alle Tutsi und brachten auch gemässigte Hutu um. Die Vorbereitungen zum Genozid waren offenkundig von langer Hand geplant. Die Welle der Gewalt breitete sich mit atemberaubender Geschwindigkeit über das ganze Land aus. Neben Militär und Milizen beteiligte sich auch die Zivilbevölkerung – angetachelt



■ **BURGDORF: Kadetten-Skilager****Traditionelles Skilager der Kadetten Burgdorf**

Kinder der 1. bis zur 9. Klasse genossen ein gut organisiertes Skilager in Engelberg

Zu Beginn der Frühlingsferien reisten die Kadetten Burgdorf auch dieses Jahr in ihr traditionelles Skilager. Kinder von der 1. bis zur 9. Klasse aus Burgdorf und Umgebung trafen sich am Montagvormittag, um gemeinsam die frühlingshaften Schneeverhältnisse in Engelberg zu geniessen. Das zehnköpfige Leiterteam, inklusive zwei Personen für die Küche, war bereits seit dem Herbst mit Vorbereitungsaufgaben beschäftigt und somit bestens für die bevorstehende Woche vorbereitet. Nach einer letzten Umarmung der Eltern und einem «machs guet und häb Sorg» fuhr der Car mit den knapp 50 Personen ab in Richtung Engelberg. Dort angekommen, packten Gross und Klein mit an. Sämtliches Gepäck, Material und Esswaren musste verladen und in das Lagerhaus bei der Mittelstation Trübsee gebracht werden. Ab Dienstag war das Skigebiet fest in Burgdorfer Hand. Denn Tages-skifahrer hat es um diese Jahreszeit nur noch sehr wenige. Und dies obwohl sich die Pistenverhältnisse einmal mehr hervorragend präsentierten. Sogar die Talabfahrt nach Engelberg war immer noch geöffnet. Die Wetterverhältnisse könnten unterschiedlicher nicht gewesen sein. Von purem Sonnenschein bis hin zu dichtem Nebel und leichtem Schneefall war für jeden Geschmack



Den Kindern boten sich die unterschiedlichsten Wetterverhältnisse.

Bild: zvg

etwas dabei. Und so kam es leider, dass am Donnerstag aufgrund des Nebels ein Pausentag eingelegt werden musste. Das Leiterteam stellte jedoch kurzerhand ein Alternativprogramm auf die Beine und so erkundeten die Kinder zu Fuss verschiedene Stationen wie zum Beispiel das Kloster in Engelberg oder die Eisgrotte auf dem Titlis. Die ganze Woche verwöhnte die Küchencrew die Burgdorfer mit köstlichen Speisen. Die täglich frisch zubereitete Rösti mit Spiegeleiern und Speck zum Frühstück oder die Chicken Nuggets mit verschiedenen Salaten waren dabei nur zwei der vielen Highlights. Zum Abschluss des Lagers zeigte sich am Freitag das Wetter von

seiner beeindruckendsten Seite – auf der Fahrt mit der Rotair auf den Titlis eröffnete sich ein stahlblauer Himmel, der Blick aufs wunderschöne Nebelmeer liess auch manch Kinderherz höher schlagen. Die ganze Woche über waren vor allem die kleinsten Teilnehmenden in ihrer Skiausrüstung ein beliebtes Sujet für Gruppenfotos oder Selfies bei den asiatischen Touristen. Eine erlebnisreiche Skilagerwoche ging für alle viel zu schnell wieder vorbei. zvg